Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung 11

II. Die Überlieferungszeugen 31
II.1. Siglenverzeichnis 31
II.1.1. Siglen der Handschriften und Drucke 31
II.1.2. Siglen der Editionen und der edierten Passagen 32
II.2. Die Überlieferung 33
II.2.1. Die mhd. Überlieferung 33
II.2.2. Die mndl. Überlieferung 41
II.3. Konkordanz der mhd. und mndl. Überlieferung 47
II.3.1. a, *P, *F, H 47
II.3.2. LHB 50
II.3.3. A, M, w, m, k, dI, RI, RII, HI 55

III. Die Überlieferungssituation des mhd. PL 57
III.1. Das Verhältnis der Heidelberger *Lancelot*-Handschriften (P:p) 61
III.1.1. Die Randbemerkungen in pI und pII 66
III.2. Die Beziehung von dI zu Pp 73
III.3. Die Position der Fragmente A und M 77
III.4. Die Gruppe mw 84
III.5. Die Schaffhausener Handschrift und ihr Verhältnis zu *P 89
III.6. Der Entstehungsprozeß der Handschrift a und das Verhältnis von a und *P 96
III.7. Die Funktion von k 104
III.8. Schlußfolgerungen 128

IV. Das Verhältnis der mhd. zur mndl. Tradition 135
IV.1. Mittelniederländisches in PI und PII 139
IV.2. Die Schnittstellen-Problematik 147
IV.3. Die Beziehung zwischen der mhd. und der mndl. Tradition 148
IV.4. Kulturräume statt Abhängigkeit? 159

V. Die Verbreitung des PL im 15. und 16. Jahrhundert 163
V.1. Rezeptionszeugnisse 164

V.2. Der Rezipientenkreis des PL 179
V.2.1. J. Wolffhelm Bock – Auftraggeber der Handschrift a 179
V.2.2. Zur Geschichte der Handschrift d 182
V.2.3. Die umfangreiche Artusliteratur in der Bibliothek der Herren von Frundsberg 185
V.2.4. Heinrich vom Stain 187
V.3. Die Verbreitung des PL 190

VI. Schlußwort 195

VII. Bibliographie 199
VII.1. Ausgaben 199
VII.2. Sekundärliteratur 200